

Liebe Ilse Losa Freund*innen und Interessierte,

viele von Euch und Ihnen waren bei der wertschätzenden und gut besuchten Auftaktveranstaltung am 10. März dabei, zu der die Bürgermeisterin der Stadt Melle Jutta Dettmann geladen hatte. Auf diesen Punkt haben wir lange hingearbeitet. Wer nicht da sein konnte, findet im Anhang einen Pressebericht von Frau Ropers vom Meller Kreisblatt. Auf dem Foto ist deutlich zu sehen, wie froh und glücklich wir bei diesem Ereignis waren. Besonders berührt hat uns die Anwesenheit des Enkels Sidh Daniel Losa Mendiratta, der bei der Eröffnung sehr persönlich von seiner Großmutter gesprochen hat.

Bis zuletzt war es aufregend, ob alles rechtzeitig fertig wird. Wir sind sehr dankbar für die großartige Unterstützung durch die vielen Mitwirkenden – vor und hinter den Kulissen. Mit ihrer zum Teil auch kurzfristigen Bereitschaft, unkonventionell, kreativ und flexibel auf unsere Ideen und Vorschläge einzugehen, ermöglichten sie die zeitgerechte Realisierung der Stationen, des Flyers und der Info-Tafeln.

Den geplanten Spaziergang zur ersten biografisch-literarischen Station in Melle vor der heutigen Grönenbergschule haben wir im Anschluss an den Festakt nicht mehr geschafft, dafür weiter unten nun Eindrücke von den beiden Stationen in Melle, Station SCHULZEIT und Buer, Station ERSTE KINDERJAHRE.

Präsentationen im Netz

Nun werden gerade an verschiedenen Stellen die digitalen Präsentationen aufgebaut.

In Hannover auf der Seite der frauenORTE Niedersachsen: <https://www.frauenorte-niedersachsen.de/die-frauen/kunst-und-kultur/ilse-losa/>

Auf der Homepage der Stadt Melle mit Flyer und Postkarte in digitaler Form. Die Audiodateien mit Geschichten von Ilse Losa, die mittels von QR-Codes auf den Tafeln der Stationen abzurufen sind, gibt es dort auch zum direkten Reinhören und Genießen von zuhause aus:

<https://www.melle.info/portal/seiten/frauenort-ilse-losa-in-melle-919001103-20301.html>

Ausblick auf das nächste halbe Jahr

Bis Herbst 2024 wollen wir die vier weiteren schon konzipierten Stationen des Radwegs realisieren. Der vollständige Radweg (siehe Karte auf dem Flyer im Anhang) soll dann im Rahmen des Meller Kulturherbstes feierlich und sportlich eröffnet werden.

***Zur Finanzierung ***

Wir danken allen Geldgebern, mit deren Förderung dies alles möglich wurde: Landschaftsverband Osnabrücker Land e.V., Landkreis Osnabrück, VGH-Stiftung, Landschaft ehemaliges Fürstentum

Osnabrück, Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB), Bürgerstiftung der Kreissparkasse Melle sowie die Stadt Melle und private Spender.

Für den zweiten Bauabschnitt haben wir nun eine Förderung durch das LEADER-Projekt beantragt – ein EU-Projekt zur Stärkung des ländlichen Raums – ein positives Votum als Voraussetzung für die Antragstellung haben wir schon.

Trotz dieser Förderungen haben wir noch eine erhebliche Summe als Eigenanteil zu leisten. Daher möchten wir diesen Newsletter mit der herzlichen Einladung schließen, unsere Arbeit mit einer einmaligen Geldspende in beliebiger Höhe zu unterstützen. Wir freuen uns über jeden Euro. Bei Spenden unter 200 € reicht der Kontoauszug als Spendennachweis für die Steuererklärung. Bei höheren Summen gibt es eine schriftliche Spendenbescheinigung des Vereins Wilde Rose e.V.

Die Spende bitte an Wilde Rose e.V., IBAN DE11 2655 2286 0000 9302 48. Bitte für die Spendenbescheinigung neben dem Namen auch Adresse und Emailadresse angeben.

Nach einer kleinen Osterpause machen wir weiter und freuen uns schon auf die Entwicklung der weiteren Stationen für den Fahrradweg.

Mit besten Wünschen für die bevorstehende Osterzeit

herzliche Grüße aus dem Initiativkreis

Irene Below, Barbara Daiber und Angela Kemper